



**Lebendiges Wasser
am Jakobsbrunnen**

**Wie schmeckt Wasser?
Wie schmeckt Quellwasser?**



Lebendiges Wasser am Jakobsbrunnen

Brunnenwasser.

Alles das verspricht dir den Durst zu löschen, aber am Ende wirst du wieder Durst haben. Alle diese Dinge sind wie abgestandenes, brackiges, stinkendes, warmes, trübes, sumpfiges Brunnenwasser. Es verspricht dir Erfrischung, aber am Ende wirst du wieder Durst haben. Wieder wirst du etwas neues suchen müssen, was deinen Durst löscht, aber du wirst nie zur Ruhe kommen, denn du wirst immer wieder Durst haben. Das nächste mal wird es der extreme Sport sein, die härtere Droge, das teurere Auto, die geilere Freundin, ...

LEBENDIGES WASSER

LEBENDIGES WASSER EB 003

Es ist zwölf Uhr Mittags. Es ist sehr heiß, und um diese Zeit ist niemand hier, als eine Frau. Eine Samariterin kommt zum Wasser schöpfen.

LEBENDIGES WASSER



LEBENDIGES WASSER EB 004

Sie will nicht unbedingt einem Menschen begegnen. Doch wie es der Zufall will begegnet sie doch einem Menschen und zwar einem Mann.

LEBENDIGES WASSER



LEBENDIGES WASSER EB 005

Doch sie ist vielleicht nicht so erfreut einen Mann zu treffen am Brunnen. Umso erstaunter ist diese Frau darüber, dass dieser fremde Mann Sie um ein Glas Wasser bittet.

JOHANNES 4, 1-6



LEBENDIGES WASSER EB 006

JOHANNES 4, 1 - 6:

1 Als nun Jesus erfuhr, dass den Pharisäern zu Ohren gekommen war, dass er mehr zu Jüngern machte und taufte als Johannes

2 – obwohl Jesus nicht selber taufte, sondern seine Jünger –,

3 verließ er Judäa und ging wieder nach Galiläa.

4 Er musste aber durch Samarien reisen.

5 Da kam er in eine Stadt Samariens, die heißt Sychar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Josef gab.

6 Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich am Brunnen nieder; es war um die sechste Stunde.

JOHANNES 4, 6-9



LEBENDIGES WASSER EB 008

JOHANNES 4, 6 - 9:

6 Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich am Brunnen nieder; es war um die sechste Stunde.

7 Da kommt eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!

8 Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Essen zu kaufen.

9 Da spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie, du bittest mich um etwas zu trinken, der du ein Jude bist und ich eine samaritanische Frau? Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritanern. –

Eine verblüffende Antwort

JOHANNES 4, 6-9:



LEBENDIGES WASSER EB 010

JOHANNES 4, 10 - 14



LEBENDIGES WASSER EB 011

14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

JOHANNES 4, 10 - 14:

10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkennstest die Gabe Gottes und wer der ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, du hättest ihn, und er gäbe dir

[a] lebendiges Wasser. a) JOHANNES 7,38- 40

11 Spricht zu ihm die Frau: Herr, hast du doch nichts, womit du schöpfen könntest, und der Brunnen ist tief; woher hast du dann lebendiges Wasser?

12 Bist du mehr als unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat? Und er hat daraus getrunken und seine Kinder und sein Vieh.

13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten;

[a] - a) JOHANNES 6,58

14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

[a] a) JOHANNES 6,35; JOHANNES 7,38-39; PSALM 36,10

LEBENDIGES WASSER



JOHANNES 4,10:

Wenn du erkennst
die Gabe Gottes und
wer der ist, der zu dir
sagt: Gib mir zu
trinken!, du bätest ihn,
und er gäbe dir
lebendiges Wasser.

JOHANNES 4, 15 - 19:

15 Spricht die Frau zu ihm: Herr, gib mir solches Wasser, damit mich nicht dürstet und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!

16 Jesus spricht zu ihr: Geh hin, ruf deinen Mann und komm wieder her!

17 Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht geantwortet: Ich habe keinen Mann.

18 Fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; das hast du recht gesagt.

19 Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

LEBENDIGES WASSER

15 Spricht die Frau zu ihm: Herr, gib mir solches Wasser, damit mich nicht dürstet und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!

Was versteht Jesus unter dem Lebendigen Wasser

JOHANNES 7, 37 – 39:

37 Aber am letzten Tag des Festes, der der höchste war, trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!

38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.



**DAS LEBENDIGE WASSER
IST EINE GABE DES
HEILIGEN GEISTES**

Was bekommt der Mensch, wenn er den Heiligen Geist empfängt?

RÖMER 5, 1 – 5:

- 1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus;
- 2 durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.
- 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt,
- 4 Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,
- 5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Die Frage nach dem Lebendigen Wasser ist die Frage nach der Liebe Gottes.

JOHANNES 4, 15 – 16:

15 Spricht die Frau zu ihm: Herr, gib mir solches Wasser, damit mich nicht dürstet und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!

16 Jesus spricht zu ihr: Geh hin, ruf deinen Mann und komm wieder her!



Seltsam, seltsam.....

Jesus bietet der Samariterin Lebendiges Wasser an, ja er bietet Ihr solch ein Wasser an, das in Ihr zu einer Quelle werden wird und im Ewigen Leben endet. Jetzt wissen wir dass dieses Lebendige Wasser vom Heiligen Geist geschenkt wird. Die Samariterin ist neugierig geworden und möchte von diesem Lebendigen Wasser trinken. Und jetzt sagt Jesus: „ Geh hin und hole deinen Mann?“

**was hat denn ihr Mann mit
dem Wasser zu tun?**

LEBENDIGES WASSER



JOHANNES 4,16:

Jesus spricht
zu ihr:

Geh hin, ruf
deinen Mann
und komm
wieder her!

JOHANNES 4, 17 – 18:

17 Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht geantwortet: Ich habe keinen Mann.

18 Fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; das hast du recht gesagt.

**gibt es eine Verbindung
zwischen dem Mann und
dem Heiligen Geist, der
die Liebe Gottes schenkt?**

LEBENDIGES WASSER

JOHANNES 4, 17:

LEBENDIGES WASSER EB 023



17 Die Frau antwortete und sprach zu ihm:
Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr:
Du hast recht geantwortet: Ich habe
keinen Mann.

JEDER MENSCH BRAUCHT LIEBE UND WERTSCHÄTZUNG

Brauchst du Liebe und Wertschätzung? Und ich? Meine Frau, meine Tochter.

Störungen oder Ausfälle in diesen sozialen Beziehungen führen zu psychologischen und physischen Krankheitsbildern. Der Arzt René Spitz hat vor Zeiten ein Experiment gemacht. Er hat Säuglinge, die ihre Mutter verloren hatten, zwar materiell, mit Essen, Trinken und Sauberhalten, aber ohne menschliche Zuwendung gelassen. Man musste das Experiment abbrechen, weil die Kinder zu sterben drohten.



Die Samariterin brauchte ebenso Liebe und Wertschätzung. Und was machte sie. Sie ging hin zum Mann und bat ihn um Liebe und Wertschätzung. Und sie bekam diese auch eine gewisse Zeit. Und dann, war sie wieder allein. Und was machte Sie. Sie suchte sich wieder einen Mann und bat um Liebe und Wertschätzung. Und sie bekam eine Zeitlang Liebe und Wertschätzung. Und dann, war sie wieder allein. So ging das mit Ihren fünf Männer. Und der jetzige ist nicht Ihr Mann, sondern Ihr Lebensgefährte.



JOHANNES 4, 17 – 18:

17 Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht geantwortet: Ich habe keinen Mann.

18 Fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; das hast du recht gesagt.

**Was will Jesus dieser
Frau sagen?**

Was will Jesus dir und mir sagen durch die Samariterin?



Du bist zu sehr abhängig von Umständen – Menschen (Männern) wenn es um Liebe und Wertschätzung geht.

Könnte das bedeuten, dass sie die Quelle der Liebe bei Männern gesucht hat und nicht gefunden?

Was ist deine Quelle der Liebe, wenn es um Liebe und Wertschätzung geht? Wo ist deine Quelle der Liebe? Was ist deine Quelle der Liebe?

A religious illustration depicting Jesus, dressed in a white robe and hood, standing on the left side of a stone well. He is gesturing with his right hand towards a woman on the right. The woman, wearing a dark robe and a white headscarf, is kneeling and holding a large, dark, two-handled earthenware jar. In the background, a lush green landscape features a prominent waterfall cascading down a rocky cliff. The scene is bathed in a warm, golden light, suggesting a sunrise or sunset. The entire image is framed by a thick yellow border.

WER IST MEINE LIEBESQUELLE?

LEBENDIGES WASSER EB 027

Wertschätzung aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die subjektive Einschätzung anderer Personen wird als Wertschätzung bezeichnet. Diese Form der Achtung und Anerkennung einer anderen Person orientiert sich z.B. an ihrem Wesen, ihren Leistungen oder ihrer Beliebtheit. Das Gegenteil bezeichnet die "Geringschätzung" bis hin zur "Verachtung"

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Liebe aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Liebe (von liebe „Gutes, Angenehmes, Wertes“) ist im engeren Sinne die Bezeichnung für die stärkste Zuneigung, die ein Mensch für einen anderen Menschen, Tier oder einer Sache zu empfinden fähig ist.

Im weiteren Sinne bezeichnet Liebe eine ethische Grundhaltung („Nächstenliebe“). Im ersteren Sinne ist Liebe ein Gefühl oder mehr noch eine innere Haltung positiver, inniger und tiefer Verbundenheit zu einer Person, die den reinen Zweck oder Nutzwert einer zwischenmenschlichen Beziehung übersteigt und sich in der Regel durch eine tätige Zuwendung zum anderen ausdrückt.

Hierbei wird nicht unterschieden, ob es sich um eine tiefe Zuneigung innerhalb eines Familienverbundes („Elternliebe“) handelt, um eine enge Geistesverwandtschaft („Freundesliebe“) oder ein körperliches Begehren („geschlechtliche Liebe“). Auch wenn letzteres eng mit Sexualität verbunden ist, bedingt sich auch in letzterem Falle beides nicht zwingend (z.B. sog. „platonische Liebe“).

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie



LIEBE IST DIE
HÖCHST MÖGLICHE
WERTSCHÄTZUNG MEINES
MITMENSCHEN UND EIN FEINES
GESPÜR FÜR SEINE
BEDÜRFNISSE UND NÖTE.



GROSSMÜTTER DIE EINZIGSTEN ERWACHSENEN DIE ZEIT HABEN

Ein kleiner Junge hat einmal Großmütter folgendermaßen beschrieben: "Eine Großmutter ist eine Dame, die keine eigenen Kinder hat und deswegen die Kinder anderer besonders liebt.



Großmütter haben den ganzen Tag nichts zu tun, außer da zu sein. Wenn sie mit einem spazieren gehen und man an Blättern oder Raupen vorbeikommt, verlangsamten sie merkwürdigerweise das Tempo.



Sie können schwierige Fragen beantworten wie ,warum Hunde Katzen hassen' und ,warum Gott nicht verheiratet ist'. Wenn sie vorlesen, überspringen sie nicht ganze Abschnitte, und es macht ihnen nichts aus, wenn man sich immer wieder die gleiche Geschichte wünscht. Jeder Mensch sollte eine Großmutter haben, denn es sind die einzigen Erwachsenen, die Zeit haben ..."



LIEBESOPFER



Kurz nach dem Mittagessen wird der Häftling in den Verwaltungstrakt des Gefängnisses geführt. Mit den Worten "Sie sind verhaftet!" legen ihm zwei Polizeibeamte Handschellen an.

Anschließend geht es zur Polizeiwache, wo ihm eröffnet wird, dass er mit sofortiger Wirkung auf freiem Fuß ist. Eine unglaubliche Geschichte? Nein! Als Kinder hatten sich Norbert K. und sein Bruder versprochen, immer für einander da zu sein. Dann geriet der jüngere auf die schiefe Bahn und wurde zu einer Haftstrafe verurteilt.

Weil sein älterer, bisher nicht straffälliger Bruder gerade arbeitslos war und nichts anderes vorhatte, ging der kurzentschlossen für ihn mehrere Monate ins Gefängnis, bis zu eben jenem 29. November 2001, als die Hamburger Polizei ihn im Gefängnis verhaftete, um ihn in die Freiheit zu entlassen.

Wann ist ein Mensch zur Liebe aus reinem Herzen fähig?

1.Korinther 13,13; Liebe, die wertvollste Eigenschaft. --

13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

BK.398.3 (6BC.1091.9)

ELLEN WHITE – BIBELKOMMENTAR – SEITE 398

Die Eigenschaft, die Christus am meisten im Menschen schätzt, ist Liebe aus reinem Herzen. Dies ist die Frucht, die auf dem christlichen Baum wächst (MS 16, 1892).

Eine Pflanze himmlischen Ursprungs. – SEITE 398

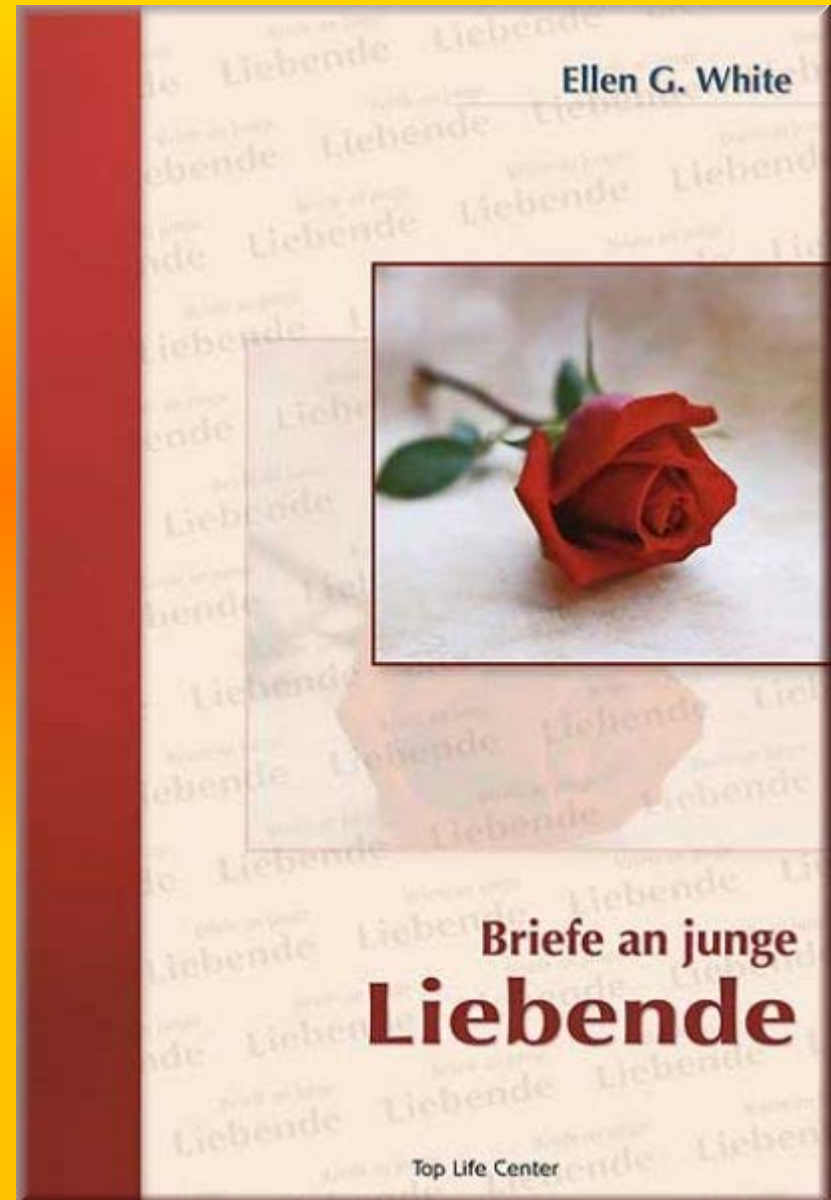
BK.398.4 (6BC.1091.10)

Liebe ist eine Pflanze himmlischen Ursprungs, und wenn wir wollen, dass sie in unseren Herzen gedeiht, müssen wir sie täglich pflegen.

Sanftmut, Güte, Geduld, sich nicht so leicht herausfordern lassen, alles tragen, alles ertragen -- das sind die Früchte auf dem Baum der Liebe (RH, 5. Juni 1888).

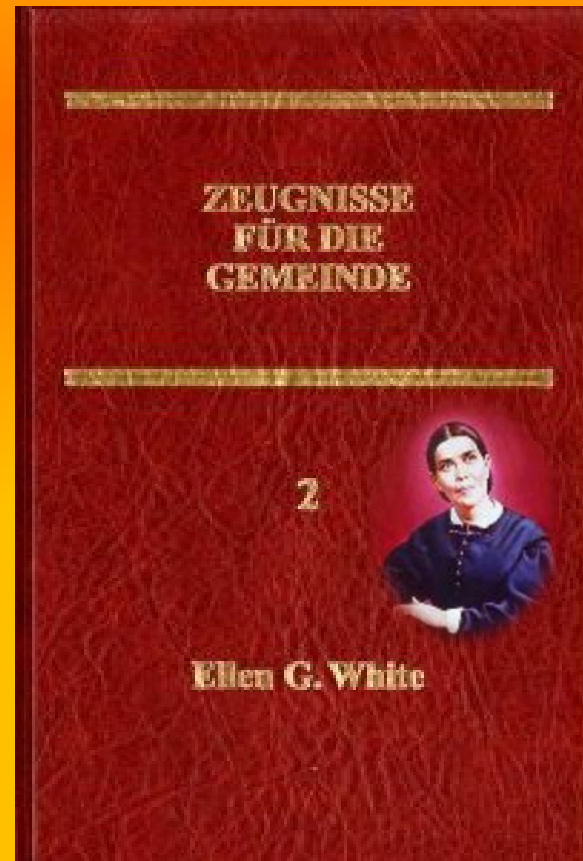
Milde, Güte, Geduld,
Langmut, langsam zum
Zorn zu sein, alle Dinge
zu tragen, zu hoffen und
durchzustehen - das
sind die Früchte, die auf
dem kostbaren Baum
der Liebe wachsen.

Dieser Baum der Liebe
ist ein himmlisches
Gewächs. Wenn er
genährt wird, wird er
sich als Immergrün
erweisen.



Seine Äste werden nicht verkümmern, sein Laub nicht verwelken. Er ist unsterblich und ewig, beständig durch den Tau des Himmels getränkt.

Testimonies for the Church II, 134.135.



Welche Voraussetzungen sind notwendig um das Quellwasser des Heiligen Geistes zu empfangen ?



THEMENWECHSEL

JOHANNES 4,19 – 26:

19 Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

20 Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten soll.

21 Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

22 Ihr wisst nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.

23 Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

25 Spricht die Frau zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen.

26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet.

A scene depicting Jesus and a woman at a well. Jesus, on the left, is wearing a white robe with a purple sash and a white head covering. He is gesturing with his right hand towards the woman. The woman, on the right, is wearing a blue dress and a white head covering, and is sitting on the edge of a stone well with a large brown jar. In the background, there is a large waterfall cascading down a rocky ledge into a pool of water. The scene is set in a lush, green forest.

JESUS SAGT:
„ GEH HIN UND HOLE DEINEN
MANN UND DIE FRAU
ANTWORTET – ICH
SEHE DASS DU EIN PROPHET
BIST, WO SOLL
MAN ANBETEN ?

**WIE PASSEN ANBETUNG
UND IHR MANN ZUSAMMEN?**

Im Geist und in der Wahrheit anbeten Wie?

2. KORINTHER 3,17 – 18:

17 Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

18 Nun aber schauen wir alle mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel, und wir werden verklärt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist.

LEBENDIGES WASSER



LEBENDIGES WASSER EB 040

17 Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. **2. KORINTHER 3,17**

Was bekommt der Mensch, wenn er den Heiligen Geist empfängt?

RÖMER 5, 1 – 5:

- 1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus;
- 2 durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.
- 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt,
- 4 Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,
- 5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Z2.502.1 (2T.509.3) Absatz: 27/49
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 2

Es gibt eine genügende Anzahl von Predigern; aber es herrscht ein großer Mangel an Arbeitern. Arbeiter, Gottes Mitarbeiter, empfinden die Heiligkeit des Werkes und des strengen Kampfes, den sie bestehen müssen, um Erfolg zu haben. Arbeiter werden nicht schwach und verzweifeln angesichts der Arbeit, schwierig wie sie sein mag. Paulus sagt in seinem Brief an die Römer:

„Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus, durch welchen wir auch den Zugang haben im Glauben zu dieser Gnade, darin wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben soll. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, dieweil wir wissen, dass Trübsal Geduld bringt; Geduld aber bringt Erfahrung; Erfahrung aber bringt Hoffnung; Hoffnung aber lässt nicht zu Schanden werden. Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.“

(Römer 5,1-5) In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen. Wir sind ohne Entschuldigung, wenn wir uns nicht der reichlichen Vorräte bedienen, die für uns vorgesehen sind, auf dass es uns an nichts fehle. Vor Härten zurückzuschrecken und unter Trübsal zu klagen, macht Gottes Diener schwach und unfähig zum Tragen von Verantwortung und Lasten.

RÖMER 12, 1 – 3:

1 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr a eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch a durch Erneuerung eures Sinnes, b damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. Die Gnadengaben im Dienst der Gemeinde

3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand a mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat.

Im Geist und in der Wahrheit anbeten ist möglich durch die Rechtfertigung im Glauben



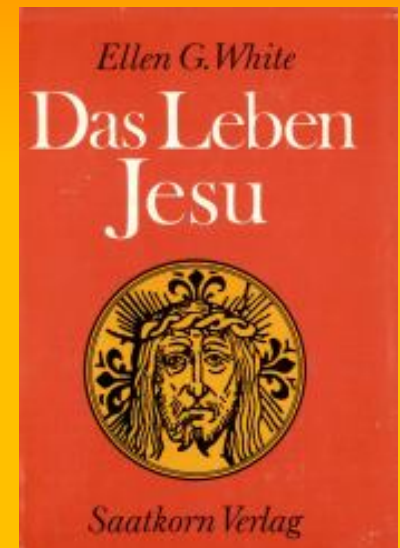
**Was ist Rechtfertigung
durch den Glauben?
Es ist das Werk Gottes,
die Herrlichkeit des Menschen
in den Staub zu legen
und für den Menschen das zu tun,
was nicht in seiner Macht liegt,
für sich selbst zu machen.
Wenn die Menschen dann
ihre eigene Nichtigkeit erkennen,
sind sie zubereitet, mit der
Gerechtigkeit Christi bekleidet
zu werden**

REVIEW AND HERALD 16.09.1902

DAS LEBEN JESU – SEITE 15:

Christus wurde so behandelt, wie wir es verdient haben. Damit wollte er erreichen, dass uns die Behandlung zuteil würde, die eigentlich ihm zukam. Er wurde um unserer Sünde willen, an der er keinen Teil hatte, verdammt, damit wir durch seine Gerechtigkeit, an der wir keinen Teil haben, gerechtfertigt würden. Er erlitt den Tod, den wir hätten erleiden müssen, damit wir sein Leben empfangen konnten. „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jesaja 53,5.

- RÖMER 3, 21 – 31
- APOSTELGESCHICHTE 2,38
- RÖMER 7, 7 – 25
- RÖMER 8, 1 – 16



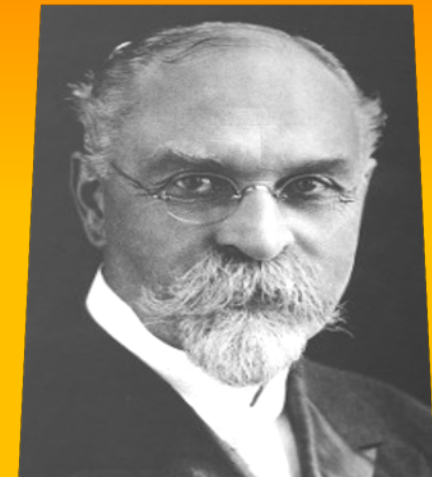
CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS – SEITE 64 – 65:

Eine völlige Erneuerung vorgesehen

Wenn der Sünder durch die Tür des Glaubens in das neue Leben mit Jesus Christus tritt, dann merkt er, dass ihm nicht nur seine Gesetzesübertretungen vergeben werden sollen, sondern dass er völlig erneuert werden soll.

Noch mehr: dass in Christus Vorsorge getroffen ist, das, was erneuert wurde, zu erhalten. Er führt sein Leben nun in einem ihm vorher unbekanntem, viel höheren Bereich, eben so, wie es die folgende Anweisung und Versicherung beschreibt:

„Wir müssen uns mit Christus vereinigen. Ein großer Kraftvorrat steht uns zu Verfügung. Wir dürfen nicht in der dunkeln, kalten, sonnenlosen Höhle des Unglaubens bleiben, sonst ver-

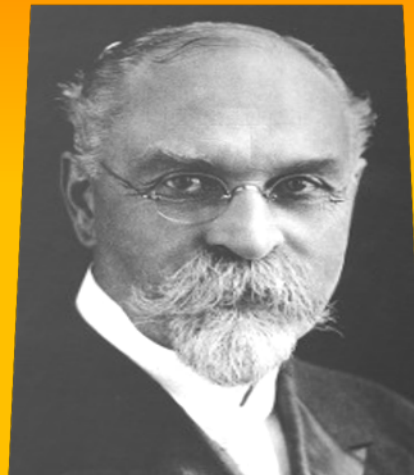


CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS – SEITE 65:

spüren wir nie die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit.“ (Review and Herald, 24. Januar 1893)

„Wir müssen uns über die frostige Atmosphäre erheben, in der wir bis jetzt gelebt haben und mit der Satan unsere Seelen umgab. Wir müssen die heilige Atmosphäre des Himmels atmen.“

(Review and Herald, 6. Mai 1890)



LEBENDIGES WASSER EB 047

FRAGEN - FRAGEN:

VEREINIGEN MIT CHRISTUS.
WIE IST DAS MÖGLICH, WIE MACHST DU
DAS? WAS SOLLTEN WIR TUN UM DIE
SONNENSTRAHLEN DER GERECHTIGKEIT
JESU ZU ERFAHREN?

WIE VERSCHWINDET DIE FROSTIGE
ATMOSPHÄRE AUS DER GEMEINDE?



RÖMER 5, 1 - 5



CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS – SEITE 67:

Zugerechnete, dann verliehene Gerechtigkeit

„Die Gerechtigkeit, durch die wir gerechtfertigt werden, ist zugerechnet. Die Gerechtigkeit, durch die wir geheiligt werden, ist verliehen.

Die erstere ist unser Titel für den Himmel, die letztere bedeutet unsere Eignung für den Himmel.“

(Review and Herald, 4. Juni 1895)

Zugerechnete Gerechtigkeit, durch die der Mensch von Schuld gerechtfertigt wird, ist die Voraussetzung für verliehene Gerechtigkeit, die die Lebensführung heiligt und uns für den Himmel geeignet macht.

Zu der Frage, wie man diese lebenswichtigen Eigenschaften erwerben kann, zitieren wir:

„Christus ist unser Opfer und Bürge geworden, ist für uns zur Sünde gemacht, damit wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. Wenn wir an seinen Namen glauben, rechnet er uns seine Gerechtigkeit zu, die dann ein bestimmendes Prinzip unseres Lebens wird.“

(Review and Herald, 12. Juli 1892)

CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS – SEITE 67:

„Keine Reue ist echt, wenn sie nicht eine völlige Umkehr bewirkt.

Die Gerechtigkeit Christi ist kein Mäntelchen, um unbekannte und nicht aufgegebene Sünde darunter zu vergeben; sie ist vielmehr der Grundsatz des Lebens, der den ganzen Menschen umbildet und beeinflusst.

Gerechtigkeit ist ein völliges Aufgehen in Gott, eine umfassende Übergabe des Herzens und des Lebens an den Willen Gottes.“
(Das Leben Jesu, S. 308)

„Christus rechnet und sein sündloses Wesen zu, er stellt uns in seiner eigenen Reinheit vor den Vater. Viele halten es für unmöglich, der Macht der Sünde zu entkommen; aber es ist sogar verheißen, dass wir mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden können. Wir sehen unser Ziel zu niedrig; es ist viel höher.“
(Review and Herald, 12. Juli 1892)



CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS - SEITE 68:

Um unter die Herrschaft des Reiches der Finsternis zu gelangen, brauchen wir uns nicht ausdrücklich dafür zu entscheiden, ihm Dienste zu leisten; wir brauchen es nur zu unterlassen, uns dem Reiche des Lichts anzuschließen.

Wenn wir nicht mit den himmlischen Wesenskräften zusammenwirken, nimmt Satan das Herz in Besitz und macht es zu seinem Wohnplatz.

Der einzige wirksame Schutz gegen das Böse ist der, dass durch den Glauben an Seine Gerechtigkeit Christus im Herzen wohnt.

Solange wir nicht ganz eng mit Gott in Verbindung stehen, können wir den heillosen Folgen von Eigenliebe, Selbstgefälligkeit und Versuchbarkeit nicht begegnen.

Zwar können wir auch während unserer Zeit der Gemeinschaft mit Satan viele schlechte Gewohnheiten ablegen:

trotzdem wird er uns überwältigen, wenn wir keine enge Verbindung mit Gott haben, wenn wir uns ihm nicht jeden Augenblick von übergeben.

Ohne ein persönliches Freundschaftsverhältnis zu Christus, ohne beständigen Verkehr mit ihm sind wir dem Feind auf Gnade und Ungnade ausgeliefert, so dass wir am Ende doch seinen Willen tun müssen.“

(The Desire of Ages, SEITE 323 - 324)

OB WIR EIN FREUNDSCHAFTSVERHÄLTNIS ZU CHRISTUS PFLEGEN? WORAN ERKENNEN WIR



JOHANNES 15,4 – 7:

4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

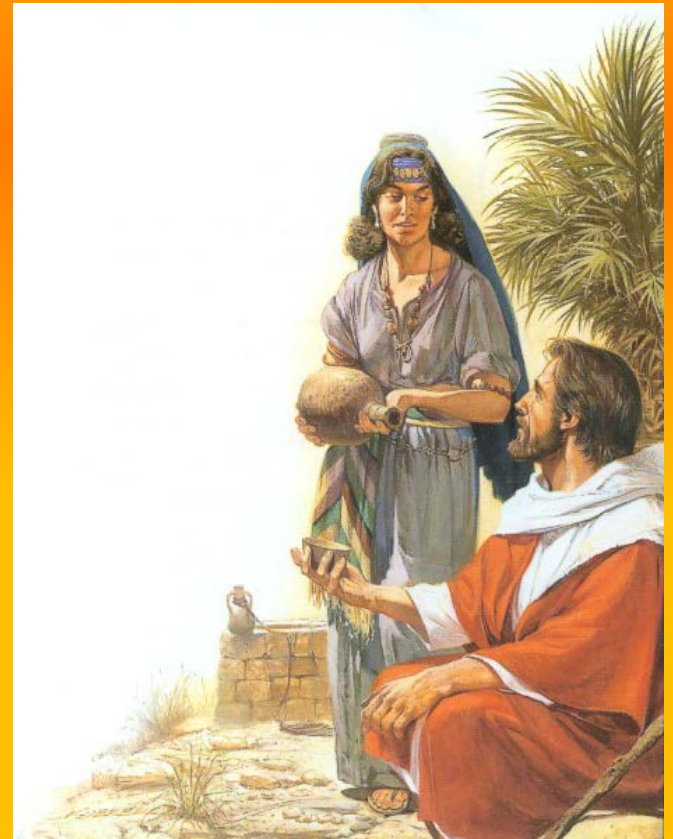
5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer und sie müssen brennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

WAS BEWIRKT DIE FREUNDSCHAFT MIT JESUS CHRISTUS ?

**FEINDSCHAFT
GEGEN SÜNDE!!
OHNE CHRISTUS
IST SÜNDE
UNVERMEIDLICH**



CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT VON ARTHUR G. DANIELLS - SEITE 69:

„Wenn wir mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind, werden wir an der Sünde keinen Geschmack finden; denn dann wirkt Christus in uns.

Wir machen dann noch Fehler, aber wir hassen die Sünde, weil sie die Leiden des Sohnes Gottes verursachte, “

(Review and Herald, 18 März 1890)

„Wenn Christus um Herzen ist, dann wird es in solchem Grade von Liebe zu Gott und den Menschen erweicht und überwältigt, dass Reizbarkeit, Kritiksucht und Ehrgeiz nicht mehr darin bestehen bleiben.

Die Religion Christi wird im Herzen des Bekenners einen vollkommenen Sieg erringen über solche Leidenschaften, die die Überhand gewinnen wollen.“

(Testimonies Band IV. - Seite 610)

„Wenn ein Mensch zu Gott bekehrt ist, dann hat er ein neues sittliches Gefühl; er liebt dann die Dinge, die Gott liebt, denn sein Leben ist durch die goldene Kette unwandelbarer Verheißungen mit dem Leben Jesu verbunden. Sein Herz verlangt nach Gott. Sein Gebet ist: „Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.“ In dieser unwandelbaren Richtschnur erkennt er den Charakter des Erlösers.

Er weiß, dass, obwohl er gesündigt hat, er nicht in seinen Sünden, sondern von seinen Sünden errettet werden soll; denn Jesus ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.“ ([Review and Herald, 12. Juni 1892](#))

Das also ist deutlich: „Ohne Gehorsam kann der Mensch nicht errettet werden; aber seine Werke dürfen nicht aus ihm selbst sein: Christus muss in ihm das Wollen und das Vollbringen wirken, nach seinem Wohlgefallen.“

Christus ist nicht nur der „Anfänger“, sondern auch der „Vollender“ unseres Glaubens. „Je mehr wir uns dem Ende der Zeit nähern, desto deutlicher wird die reißende Flut des Bösen auf Vernichtung abgestellt sein.

Sicher sind wir nur dann, wenn wir fest die Hand Jesu ergreifen und stets auf ihn als den Anfänger und Vollender unseres Glaubens schauen.

DIE HAND JESU ERGREIFEN, WIE GEHT DAS ?

CHRISTUS UNSERE GERECHTIGKEIT
VON ARTHUR G. DANIELLS – SEITE 70:

Der Weg zu eigener Erfahrung

Über den Weg zu eigener Erfahrung handelt der folgende Ausspruch, in dem eine Frage von entscheidender Bedeutung gestellt und genau beantwortet wird:

„Was ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, den Ruhm des Menschen in den Staub zu legen und für den Menschen das zu tun, was dieser aus eigener Kraft nicht kann. Wenn Menschen ihre eigene Nichtigkeit einsehen, so sind sie vorbereitet, mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet zu werden.“

(Review and Herald, 16. September 1902)

Diese Erfahrung, gerechtfertigt oder als gerecht angesehen zu werden, ist etwas ganz Persönliches zwischen Gott und der Seele; man muss sie selbst machen. Nur durch eine Tür kann man zu dieser Erfahrung gelangen, die den Menschen von Grund auf umwandelt und umgestaltet.

LEBENDIGES WASSER EB 056

GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

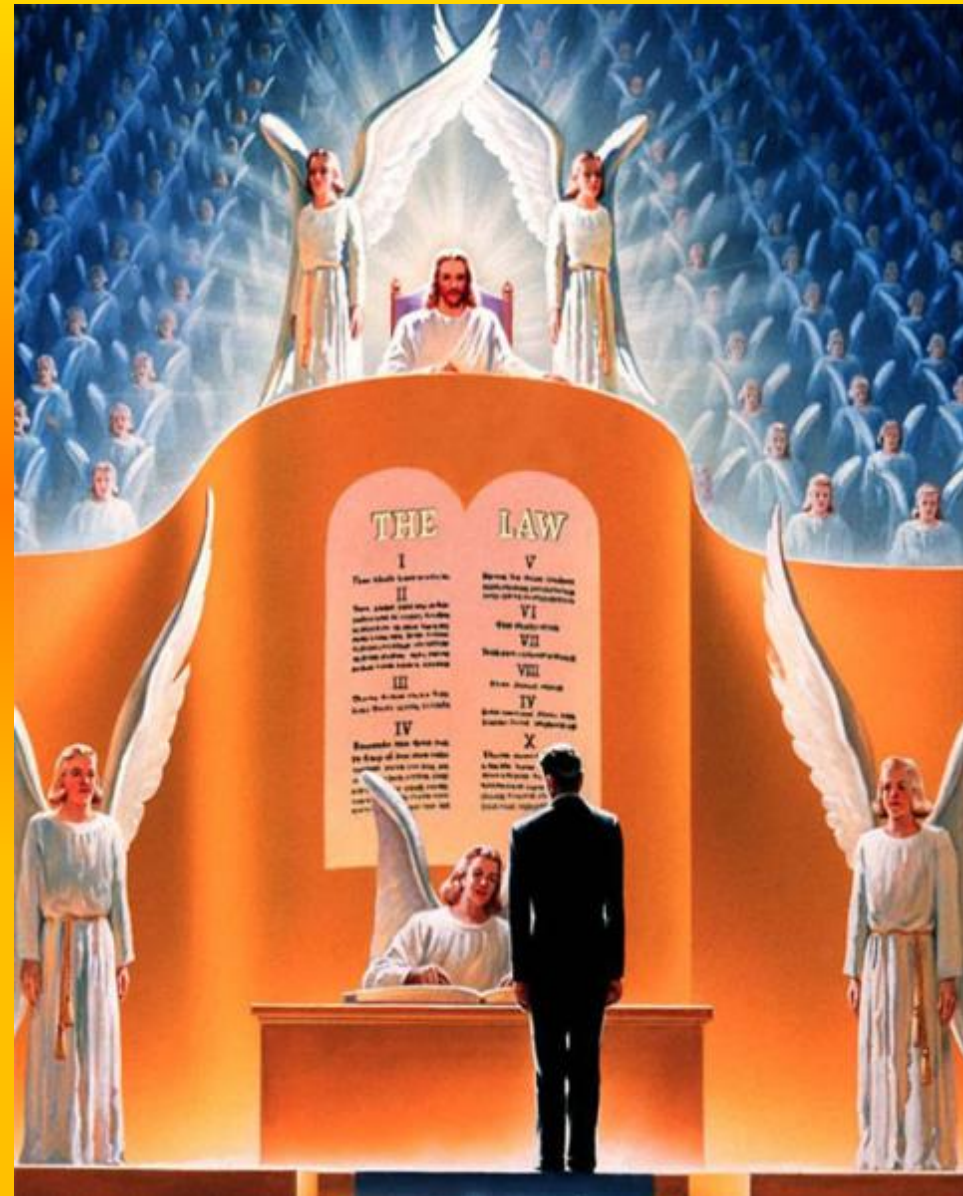
Es war die Zeit des jüngsten Gerichtes

Offenbarung,
Kapitel 20, 11 – 15:

Eine nicht zu zählende Schar von Menschen stand vor dem großen Throne Gottes.

Einige Menschen standen nur stumm herum, andere aber regten sich über die Ungerechtigkeit Gottes heftig auf:

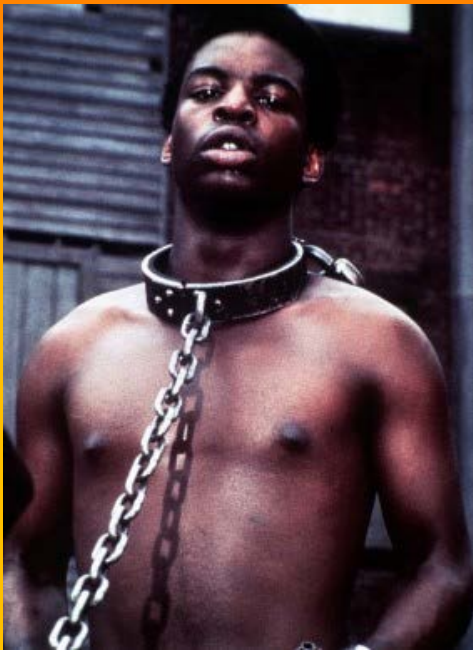
"Wie kann Gott über uns richten? Kann er überhaupt verstehen, was wir durchmachen mussten?".



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Eine farbige junge Frau zog ein Hosenbein hoch. "Seht euch die Einschnitte eines Seiles am Bein an. Erst hat man mich von den Liebsten getrennt. Auf einem Sklavenschiff hat man mir dann mit Steinen beschwerte Stricke umgebunden und mich damit ersäuft, nur weil ich schwarze bin und krank geworden war!".

Ein anderer Farbiger fügte hinzu: "Ich überlebte zwar die Überfahrt, musste aber wie ein Tier arbeiten, wurde ständig geschlagen. Der Tod brachte dann erst die Erlösung!„



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Eine andere Frau zog den Ärmel hoch und zeigte den umherstehenden Personen eine eintätowierte Nummer die sie im Konzentrationslager bekommen hatte.



„Weiß Gott eigentlich was ich durchmachen musste? Der hätte auch einmal so abgeführt, misshandelt und letztlich qualvoll umgebracht werden müssen wie ich!“
fauchte sie.

GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Immer mehr anklagende Stimmen wurden laut, weil Gott das Leid und das Böse in der Welt zugelassen hatte:

"Der hat es doch gut im Himmel! Dort gibt es doch weder Leid, Hass, Hunger oder Tränen! Der hat doch keine Ahnung, was wir durchmachen mussten!!!„

Schnell wurden sie sich einig, dass Gott auch so etwas erleiden müsste, um überhaupt gerecht richten zu können. Von überall her kamen dazu Forderungen.



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Grundforderung war, er musste als Mensch geboren werden, und zwar nicht in einem Palast, sondern in den ärmlichsten Verhältnissen. Das er alle seine göttliche Macht abgeben musste, war auch gleich klar.

Schließlich sollte er keine Möglichkeit haben sich selbst zu helfen. Ein jüdischer KZ-Häftling forderte: "Er müsste als Jude geboren werden - nicht in einem Volk, das gerade herrscht, sondern das beherrscht wird".



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Ein uneheliches junges Mädchen gab hinzu: "Der offizielle Vater sollte nicht der wirkliche Vater sein!"



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Ein indischer Guru erklärte: "Er muss versuchen, den Menschen begreiflich zu machen, wer Gott ist!".
Eine von der Gestapo verhaftete Frau, die später im KZ umkam, fügte hinzu: "Vom besten Freund soll er verraten werden!".



GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Ein in der Drogenszene versumpfter junger Mann forderte:

"Und allen möglichen Versuchungen muss er auch ausgesetzt werden.



Soll der es erst mal schaffen denen zu widerstehen, bevor er heuchlerisch über uns richtet!"

GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Ein anderer Mann meldete sich zu Wort:

„Ich wurde mit falschen Anschuldigungen von einer kommunistischen Regierung verurteilt und hingerichtet.

Gott hatte nichts gegen dieses Unrecht getan.

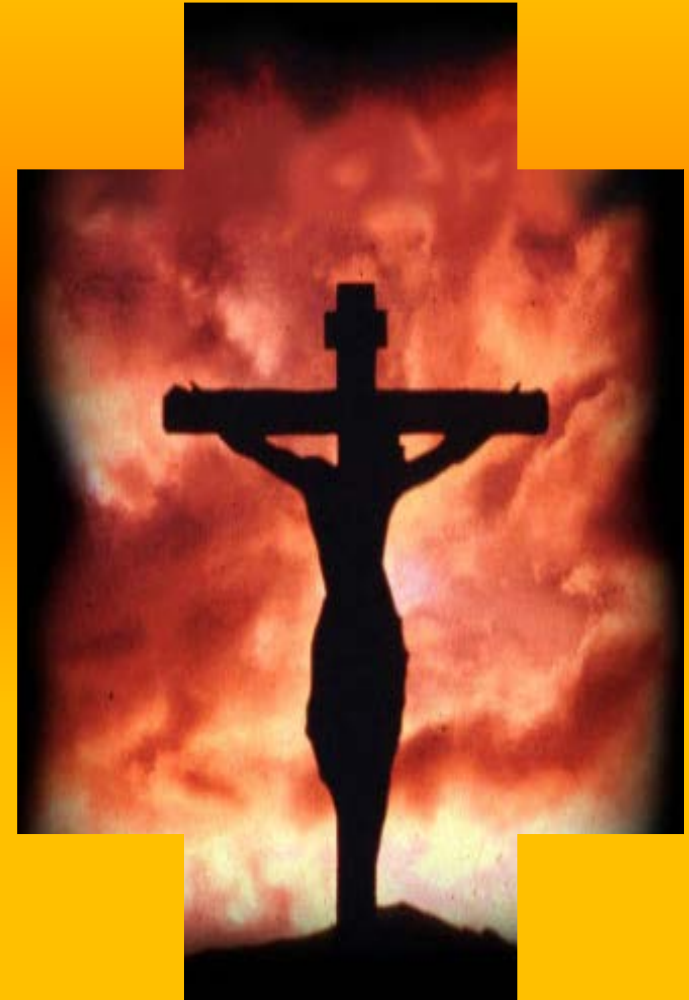
Der soll mal selbst so was erleiden!



Der soll mal selbst erfahren wie es ist, von allen verlassen, unschuldig verurteilt und dann hingerichtet zu werden!"

GOTT IST SCHULD – WIRKLICH?

Immer mehr Menschen brachten ihre Forderungen vor. Doch dann sahen sie in der Ferne ein Kreuz stehen. Das schimpfen verstummte langsam - jeder wusste auf einmal: Gott hatte ja schon all dies durchlitten - aus Liebe zu den Menschen! **Ja, Gott hat sich in Jesus Christus für uns geradezu „zu Tode geliebt“.**



Menschen brauchen Masken um:

Ihre Gefühle zu verstecken! ihre Gedanken zu tarnen!
ihre Mitmenschen mit Schein des Seins in die Irre zu führen!
ihre Schuld zu verstecken! ihre Scham zu bedecken!
ihre geraubte Ehre zu verbergen! ihre Ängste zu verbergen!
ihre Nöte zu verstecken! ihre Zaubereien zu tarnen!
ihre Bosheit zu verstecken! ihre Falschheit zu bergen!
ihre Taten zu verbergen! ihre Mitmenschen von sich fernzuhalten!
ihre Verletzungen unsichtbar zu halten!
ihre Mauern aufrecht zu erhalten!
ihre Tränen zu verbergen! ihre Freude für sich zu behalten!
ihre Liebe nicht zu zeigen! ihre Trauer nicht sehen zu lassen!
ihr Leid zu verbergen! ihre Einsamkeit nicht zu zeigen!
ihre Kraftlosigkeit nicht sehen zu lassen!
ihre Lieblosigkeiten zu tarnen!
ihre Furcht nicht zuzugeben! ihre Fehler und Mängel zu verstecken!
ihre Defizite auszugleichen! ihre Hilflosigkeit nicht zuzugeben!
ihre Panik nicht sehen zu lassen! ihre Sehnsucht nicht zuzugeben!
ihre Lügen zu verstecken! zu verbergen,
dass ihre weiße reine Weste die sie tragen in Wirklichkeit ihr
schwarzes, böses Herz verbirgt! und um Probleme zu verbergen!

DAS LEBEN JESU ELLEN WHITE

DAS LEBEN JESU – SEITE 80:

Durch den Glauben wurde das Kind der Verheißung gegeben; durch den Glauben wird auch geistliches Leben geboren, und wir werden befähigt, Werke der Gerechtigkeit zu tun.

DAS LEBEN JESU – SEITE 90:

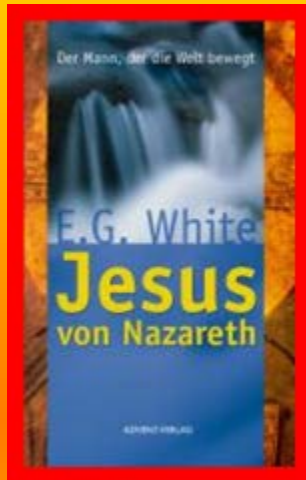
So werden auch die wahren Nachfolger Christi von der umgestaltenden Macht des Heiligen Geistes Zeugnis geben. In ihrem täglichen Leben werden sie Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und göttliche Liebe zeigen; andernfalls gleichen sie der Spreu, die dem Feuer übergeben werden wird.

DAS LEBEN JESU – SEITE 105:

Die Erfahrung aber wird uns lehren, daß wir uns in dieser Welt allein auf das Wort Gottes verlassen können. „Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Matthäus 6,33.

DAS LEBEN JESU

SEITE 289



Das stolze Herz strebt danach, das Heil zu erwerben. Unser Anrecht jedoch auf den Himmel und unsere Tauglichkeit dafür liegen in der Gerechtigkeit Christi.

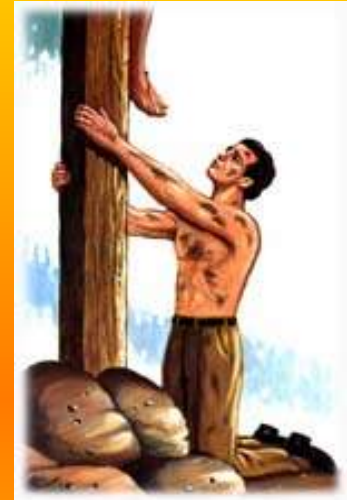
Der Herr kann zur Erneuerung der Menschen nichts tun, bis der Mensch, überzeugt von seiner Schwäche und frei von aller Überheblichkeit, sich ganz der Herrschaft Gottes übergibt.

Erst dann kann er die Gabe empfangen, die Gott ihm schenken will. Der Seele mit einem solchen Bedürfnis wird nichts vorenthalten, sie hat ungehinderten Zutritt zu jenem, in dem alle Fülle wohnt. „Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen.“ **Jesaja 57,15.**

DAS LEBEN JESU SEITE 289

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ Matthäus 5,4. Durch diese Worte lehrt Jesus nicht, dass im Leidtragen die Macht liege, die Schuld der Sünde Hin weg zu nehmen; er billigt keine Scheinheiligkeit oder vorgetäuschte Demut. Das Leidtragen, von dem er spricht, besteht nicht in Trübsinn und Klagen.

Während wir aber über die Sünde trauern, sollen wir uns der köstlichen Gnade freuen, Gottes Kinder zu sein.



Wir trauern oft, weil uns unsere bösen Taten unangenehme Folgen bringen. Das aber ist keine Reue. Wahre Reue über die Sünde wirkt nur der Heilige Geist. Der Geist offenbart die Undankbarkeit des Herzens, das den Heiland vernachlässigt und betrübt hat, und bringt uns in Zerknirschung zum Fuß des Kreuzes. Durch jede Sünde wird Jesus aufs Neue verwundet. Wenn wir auf ihn blicken, den wir „durchbohrt haben“, trauern wir über die Sünde, die Qual über ihn gebracht hat. Ein solches Leidtragen wird dazu führen, der Sünde zu entsagen.

Das Leben Jesu Seite 290

Der weltlich gesinnte Mensch wird dieses Trauern eine Schwäche nennen. Es ist aber vielmehr die Kraft, die den Reuigen an den Ewigen bindet, und zwar durch Bande, die nicht zerrissen werden können. Es zeigt, daß Engel Gottes der Seele die Gnade zurückbringen, die durch Herzenshärte und Übertretungen verloren war. Die Tränen des Bußfertigen sind nur Regentropfen, die dem Sonnenschein der Gerechtigkeit vorangehen. Dies Trauern kündigt von einer Freude, die zu einem lebendigen Brunnen in der Seele wird.

GOTTES WEGE

„Allein erkenne deine Schuld, dass du wider den Herrn, deinen Gott, gesündigt hast.“ [Jeremia 3,13](#).

„So will ich nicht zornig auf euch blicken. Denn ich bin gnädig, spricht der Herr, und will nicht ewiglich zürnen.“ [Jeremia 3,13](#); (Bruns).

Den „Trauernden zu Zion“ schafft er, „dass ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werden, dass sie genannt werden, Bäume der Gerechtigkeit [Jesaja 61,3](#).

Für alle, die in Not und Kummer trauern, gibt es einen Trost, und die Bitterkeit des Grams und der Demütigung ist besser als die Befriedigungen der Sünde.

Durch Trübsal offenbart uns Gott die Schandfleck in unserm Charakter, damit wir durch seine Gnade unsere Fehler überwinden. Unsere uns unbekannt Schwächen werden aufgedeckt, und wir werden auf die Probe gestellt, ob wir den Tadel und die Ratschläge Gottes annehmen.

„Wenn Trübsal über uns hereinbricht, sollen wir nicht zagen und klagen, uns nicht dagegen auflehnen oder uns der Hand Christi entwinden, sondern unsere Seele vor Gott demütigen.“

GOTTES WEGE

Des Herrn Wege sind dem verborgen, der alles in einem ihm wohlgefälliges Licht zu sehen wünscht; sie scheinen der menschlichen Natur dunkel und freudlos, und doch sind Gottes Wege Pfade der Barmherzigkeit, und ihr Ende ist Heil.

Elia wusste nicht, was er tat, als er in der Wüste, seines Lebens überdrüssig, den Herrn bat, ihn sterben zu lassen. Der Herr in seiner Barmherzigkeit nahm ihn nicht beim Wort; er hatte noch eine große Aufgabe für ihn bereit, und wenn sie ausgeführt war, sollte er nicht entmutigt und einsam in der Wüste umkommen.

Ihm war nicht bestimmt, in den Staub des Todes hinab zu sinken, sondern aufzufahren in Herrlichkeit, getragen von himmlischen Wagen, zum Throne Gottes in der Höhe. Gottes Wort sagt den Bekümmerten: „Ihre Wege habe ich gesehen, aber ich will sie heilen und sie leiten und ihnen wieder Trost geben.“ Jesaja 57,18.

Ein Christ berichtet:

Nachdem wir uns jahrzehntelang nicht gesehen hatten, kamen wir zu einem Freundschaftstreffen zusammen und tauschten Erfahrungen aus. Einer begann seinen Bericht mit der seltsamen Bemerkung: „Eins muss ich von mir sagen: Ich bin in den zwanzig Jahren gewachsen!“ „Ach“, fielen wir ihm ins Wort, „du scheinst alles andere als gewachsen zu sein, du bist einfach hochmütig geworden!“ Aber er wehrte sich und sagte: „Lasst mich erst einmal ausreden ...dass ich gewachsen bin, ...das erkenne ich daran, dass ich den Heiland heute viel nötiger habe als vor zwanzig Jahren!“

BIST DU AUCH GEWACHSEN?

VOM PECHVOGEL ZUM GLÜCKSPILZ

Es war einmal ein junger Mann, das war ein ausgesprochener Pechvogel. Eines Tages, da hörte er von Gott, der mitten in einem tiefen, dunklen Wald wohne. Also machte er sich am anderen Tage auf den Weg, ihn aufzusuchen, damit er einen Glückspilz aus ihm mache.

Am Rande des Waldes traf er einen Wolf. Der fragte ihn: "He, junger Mann, wohin gehst Du denn?" "Zu Gott", sagte der junge Mann, "damit ich endlich ein Glückspilz werde".

Da sprach der Wolf: "Ja wenn Du zu Gott kommst, dann frage ihn doch bitte, warum ich immer einen solchen großen Hunger habe."



Der junge Mann war einverstanden und ging weiter.

Nach einer Weile kam er an einer Lichtung vorbei, da saß ein wunderschönes junges Mädchen, das weinte. Als diese den Jüngling sah, da sprach sie: "Junger Mann, wohin gehst Du denn?" "Zu Gott", sprach dieser wiederum, "um endlich glücklich zu werden" Das Mädchen aber sprach: "Ja dann frage ihn doch bitte, warum ich immer so traurig bin." "Das werde ich tun", sagte der junge Mann, und ging weiter.

Nach einer Weile, da kam er an einem Fluss vorbei. Dort stand ein prächtiger Baum am Ufer, der rief ihm zu: "Wohin gehst Du?" "Zu Gott, damit er einen Glückspilz aus mir macht. So ein bisschen Glück im Leben, kann ich gut gebrauchen", antwortete der Jüngling. "Ach bitte", sagte der Baum, "frage doch Gott, warum ich immer so durstig bin, obwohl ich hier ganz nahe am Wasser stehe." "In Ordnung", sagte der junge Mann, und ging weiter.



Es dauerte gar nicht mehr lange, da kam er in die Mitte des Waldes, dort wo er am finstersten war. Da traf er Gott. Und er sprach:

"He, Gott, ich bin ein Pechvogel und möchte nun von Dir, dass Du einen Glückspilz aus mir machst".

"O.K.", sagte Gott, und machte einen Glückspilz aus ihm. Der junge Mann bedankte sich und bat auch um die Antworten auf die Fragen, die er von den dreien unterwegs gehört hatte.

Und nun konnte ihn nichts mehr vom Glücklich sein aufhalten. Er beschloss, so schnell wie möglich nach Hause zu kommen, damit er ja keine Minute von seinem glücklichen Leben versäume um das Glück so richtig genießen zu können. Und er rannte so schnell er nur konnte.

Er rannte und rannte und kam auch an dem Baum vorbei, den er überhaupt nicht mehr beachtete.

DER GLÜCKSPILZ

LEBENDIGES WASSER EB 077



Dieser aber rief ihn an: "He, junger Mann, hast Du mich vergessen?" "Oh, entschuldige", sagte der junge Mann, "Gott hat gesagt, Du bist immer so durstig, weil zwischen Deinen Wurzeln und dem Wasser eine Kiste gefüllt mit Edelsteinen und Gold steht. Die musst Du nur entfernen und schon hast Du Wasser in Überfülle. Aber nun muss ich weiter, denn ich bin ja ein Glückspilz."



DER
GLÜCKSPILZ

Und er rannte noch viel schneller nach Hause. Dabei übersah er das schöne Mädchen, das traurig bei der Lichtung saß. Auch sie rief ihm nach, ob er sie vergessen habe.

Abermals entschuldigte sich der Jüngling und sprach: "Gott hat gesagt, Du bist immer so traurig, weil Du so alleine bist. Er sagte auch, dass bald ein junger schöner Mann vorbeikommen wird, in den Du Dich verlieben könntest. Ihr könntet heiraten und zusammen glücklich sein. Aber nun muss ich weiter, denn ich bin ein Glückspilz."

DER GLÜCKSPILZ

LEBENDIGES WASSER EB 079



Es dauerte nicht lange, da stand er am Rande des Walde dem Wolf gegenüber, der ihn fragte: "Was hat Gott gesagt? Warum bin ich immer so hungrig?" "Ach ja", sagte der junge Mann, "Gott hat gesagt, Du bist immer so hungrig, weil Du nichts zum Fressen hast. Er hat auch gesagt, wenn Der Dummkopf so weit kommt, dann kannst Du ihn zum Mittagessen haben."

"Haaaaps", machte der Wolf, aber in diesem Augenblick wachte der junge Mann auf und war froh, dass es ja "nur" ein Traum war.



DER
GLÜCKSPILZ

Andacht vom 05.04.2006: Lieber blind und froh ...?

Kaufe dir Augensalbe, die deine blinden Augen heilt.
Offenbarung 3,18 (Hoffnung für alle)

In einem Theaterstück erzählt [Georges Clemenceau \(1841-1929\)](#) von einem blinden König, den sein Gebrechen nicht allzu sehr bedrückte. Er hatte eine Frau, die ihm "zu Füßen lag" und ihm sozusagen ihre Augen lieh. Er hatte Freunde, die ihm die Zeit verkürzten und ihm halfen, das Land zu regieren. Und er hatte zuverlässige Diener, die ihm sagten, wie wohl alles in seinen Ländern und in seinem Volk stand.

Eines Tages kam von weit her ein Arzt, der dem König sein Augenlicht wiedergab. Der Herrscher bewahrte zunächst das Geheimnis, und niemand am Hofe ahnte etwas davon, dass er wieder sehen konnte.

Andacht vom 05.04.2006: Lieber blind und froh ...?

Es waren allerdings auch furchtbare Entdeckungen, die er nun machen musste: Seine Frau betrog ihn mit seinem besten Freund. Seine getreuen Diener erwiesen sich als schamlose Betrüger und Diebe, die das Volk unterdrückten und sich bereicherten. Nach und nach erkannte er, dass er in einer Welt der Lüge gelebt hatte, die nicht im Mindesten der Wirklichkeit entsprach. Und er verfluchte die Wunderkraft des Arztes, die ihm seine Illusion geraubt und ihn unglücklich gemacht hatte.



Andacht vom 05.04.2006: Lieber blind und froh ...?

Auch die Gemeinde Laodizea, an die unser heutiges Bibelwort gerichtet war, glaubte, bei ihr sei alles in bester Ordnung. "Du hältst viel von dir und sagst: ‚Ich bin reich und habe alles, was ich brauche ...‘ Du merkst gar nicht, wie es wirklich um dich steht und wie jämmerlich du dran bist." (Offenbarung 3,17)

Jesus spricht hier auch zu uns, denn er möchte nicht, dass wir frommem Selbstbetrug oder raffinierter Täuschung zum Opfer fallen.



Andacht vom 05.04.2006: Lieber blind und froh ...?

Oft ist es nicht einfach, die Dinge um uns herzu durchschauen. Selbstsicherheit macht uns blind. Schreckliche Ereignisse verwirren uns. Satan verstellt sich zum Engel Gottes, und seine Helfer treten als Diener der Gerechtigkeit auf ([Siehe 2.KORINTHER 11,14 - 15](#)).

Doch auch wenn die Stunde der Wahrheit sehr unangenehm sein kann, bin ich sehr dankbar, dass wir, du und ich, der Lüge und dem Irrtum nicht hoffnungslos ausgeliefert sind, denn unser Herr bietet Heilung für Herz und Augen, und sein Angebot gilt auch heute noch. Brigitte Fasold

<http://www.toplife.at/andachten/andacht797.html>

Wenn nun der Sohn
euch frei machen wird,
so werdet ihr
wirklich frei sein.

JOHANNES 8, 36:

MATTHÄUS

11,28:



**1.
PETRUS
5,7:**

Eins ist Not - und hättest du Krösus' Schätze, aber dieses Eine fehlte dir -
Gold und Silber sind ein toter Götze, der nicht öffnen kann des Himmels Tür.

Eins ist Not - und trügst du eine Krone und den Herrscherstab in deiner Hand -
arm und elend wärst du auf dem Throne, wenn du dieses eine nicht erkannt.

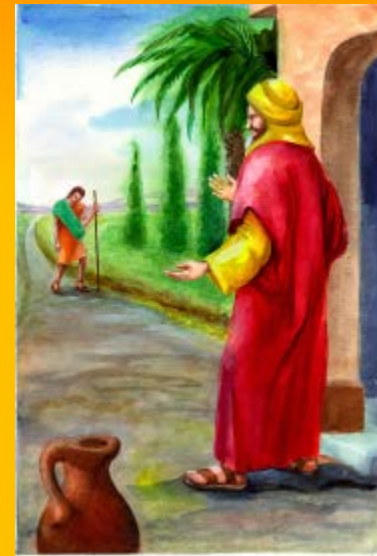
Eins ist Not - und machten hohe Gaben dich zum Meister in jedweder Kunst -
ohne dieses eine Gut zu haben, wär' auch all' dein Wissen Schein und Dunst.

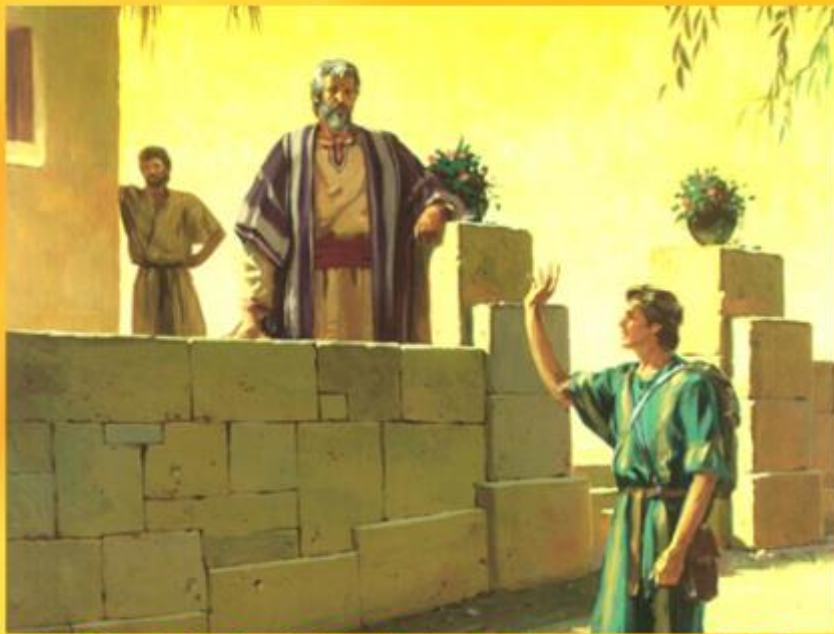
Eins ist Not - du fragst, was ist dies Eine? Gottes Gad' in Jesu Christi Blut!
Selig, wer sich nennen darf der Seine, selig, wer in Jesu Wunden ruht.

Selig, wem der Sünden Schuld vergeben, die das Gotteslamm gebüßt so schwer;
selig, wer im Sohne fand das Leben, und mit ihm den Tod nicht fürchtet mehr.

Offen steht das Paradies dem Glauben, wenn das Herz in Gottes Gnade schwimmt
und, trotz aller Feinde Droh'n und Schnauben, Gad' um Gad' aus Jesu Fülle nimmt.

Aber leben ohne Gottes Gnade ist hienieden schon der Hölle Pein,
ohne Jesum ziehn auf breitem Pfade heißt nichts andres, als - verloren sein!





KAPITEL 15

L

U

K



VERSE 1 - 32

A

S



VOM SCHWEINEHIRTE ZUM KÖNIGSSOHN

LUKAS 15, 01 – 32:

EIGENWILLE
VERS 12

SELBSTSUCHT
VERS 13

TRENNUNG -
VERS 13

AUSSCHWEIFUNG
VERS 13

GEISTLICHER
RUIN - VERS 14

SELBSERNIEDRIGUNG
VERS 15

HUNGER - VERS 16

VOM SÜNDENFALL UND DER
VERZEIFLUNG ZUR
VOLLSTÄNDIGEN ERRETTUNG.
DER RING DER VERSÖHNUNG



FREUDE
GEMEINSCHAFT
MIT VATER 23-24

KLEID DER
GERECHTIGKEIT
VERS 22

VERSÖHNUNG -
VERS 20

RÜCKKEHR - VERS 20

REUE - VERS 19

ENTSCHLUSS - VERS 18

EINSICHT - VERS 17

**7 SCHRITTE
IN DAS
VERDERBEN**



**7 SCHRITTE
ZUR
VERSÖHNUNG**

ACHT EDELSTEINE IM RING DER VERSÖHNUNG

LUKAS 15, 11 - 24: RÖMER 5, 1 - 18:

RÖMER 5, 1 - 5:

FRIEDEN MIT GOTT
DURCH JESUS
CHRISTUS - VERS 01

ZUGANG ZUR
GNADE - VERS 02

RÜHMEN UNS DER
HOFFNUNG DER
ZUKÜNFTIGEN
HERRLICHKEIT -
VERS 02

RÜHMEN UNS
DER
BEDRÄNGNISSE
VERS 03

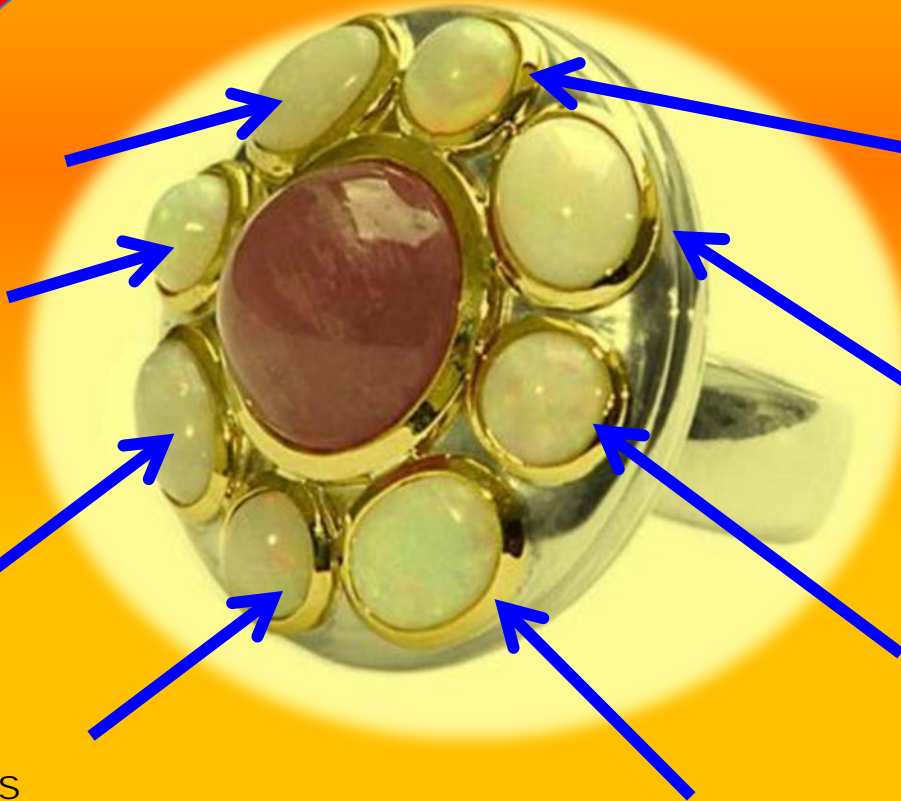
LEBENDIGES WASSER EB 089

DIE LIEBE GOTTES IST
AUSGEGOSSEN IN
UNSERE HERZEN
DURCH DEN HEILIGEN
GEIST
VERS 05

HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUSCHANDEN
WERDEN
VERS 05

BEWÄHRUNG
BRINGT HOFFNUNG
VERS 04

GEDULD BRINGT
BEWÄHRUNG
VERS 04



DER VERLORENE SOHN UND DER ERLÖSUNGSPLAN GOTTES

Der Sohn verlässt das Heim

Adam im Paradies fällt in Sünde

Er verprasst seine Güter und gerät in Not
Er gerät in die Knechtschaft (der Sünde)

Seine Moral zerfällt

Er geht in sich

Er wird vom Heiligen Geist erreicht

Er macht sich auf den Weg nach Hause

Er erkennt seine Schuld

Sein Vater umarmt ihn

Er wird gerechtfertigt –
Zugerechnete Gerechtigkeit

Der Vater hüllt ihn in einen neuen Mantel

Er bekommt das Kleid der Gerechtigkeit
Christi angezogen

Er bekommt neue Kleider

Er wird geheiligt – Verliehene Gerechtigkeit

Das Fest der Versöhnung wird gefeiert

Er wird Verherrlicht

a) DIE FREUDE DER ERLÖSUNG

PSALM 51, 14

b) DIE FREUDE DES GEHORSAMS

PSALM 119, 174

c) DIE FREUDE DER EWIGKEIT

JESAJA 35,10

ABSTURZ IN SIEBEN SCHRITTEN



1) EIGENWILLE
VERS 12

2) SELBSTSUCHT
VERS 13

3) TRENNUNG
VERS 13

4) SÜNDENTATEN
VERS 13

5) Geistlicher Tod VERS 14

6) SELBSTERNIEDRIGUNG
VERS 15

7) H U N G E R
VERS 16

LUKAS
15, 11 – 27:

**WAS WILLST
DU AM
ENDE
DEINES
LEBENS
SEIN ?**

ADAM 1 ?

ADAM 2 ?

VOM TODESKANDIDATEN ZUM GOTTESKIND

SIEBEN SCHRITTE INS LEBEN



**LUKAS
15, 17 - 24:**

07) EWIGES
LEBEN
VERS 23 - 24

06) KLEID DER
GERECHTIGKEIT
VERS 20

05) VERSÖHNUNG -VERS 20

04) RÜCKKEHR -VERS 20

03) R E U E - VERS 19

02) ENTSCHLUSS - VERS 18

01) EINSICHT - VERS 17

GRUNDLAGE MEINES CHRISTSEINS UND MEINER ERLÖSUNG IST

Ist der, den ich kenne, und nicht das was ich tue.

JOHANNES 17, 3:

Das ist aber das ewige Leben,
dass sie dich, der du allein
wahrer Gott bist, und den
du gesandt hast, Jesus Christus,
erkennen.



JOHANNES 14,6:

**JOHANNES 5,24:
GLAUBEN - EWIGES LEBEN**

1. JOHANNES 5, 11 - 12:

11 Und das ist das Zeugnis, dass uns
Gott das ewige Leben gegeben hat, und
dieses Leben ist in seinem Sohn.
12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben;
wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat
das Leben nicht.

A religious illustration depicting Jesus, with a beard and long hair, wearing a white robe and a head covering, standing on the left side of a stone well. He is gesturing with his right hand towards a Samaritan woman on the right. The woman is kneeling, wearing a white headscarf and a dark robe, and is holding a large, dark, two-handled earthenware jar. The background features a lush green landscape with a waterfall cascading down a rocky ledge. The scene is bathed in a warm, golden light, suggesting a sunrise or sunset.

Lebendiges Wasser am Jakobsbrunnen

QUELLE DES LEBENS
QUELLE DER LIEBE
DURCH DEN HEILIGEN GEIST
IN CHRISTUS JESUS - AMEN

**Komm doch zur Quelle des Lebens
durstig und müde und matt.
Komm, denn es ist nicht vergebens
hier wirst du ruhig und satt.**

**Komm zu dem Born, dich zu laben,
tauch dich im Glauben hinein.
Hier wird die Sünde begraben,
hier wirst du selig und rein.**

**Komm zu der heilenden Quelle,
dir wird Genesung zuteil.
Sieh, wie sie sprudelt so helle,
trinke zum ewigen Heil.**

**Eile dahin! Warum verziehn?
Ew'ger Gewinn stehet
hier auf dem Spiel.
Hier ist die Quelle des Lebens,
hier ist dein einziges Ziel.**

QUELLE DES LEBENS

Lebendiges Wasser

SCHLUSS!

LEBENDIGES WASSER EB 096

